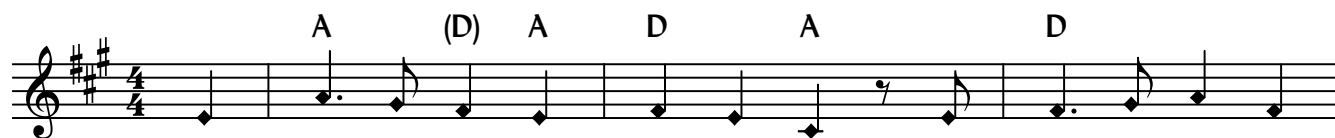


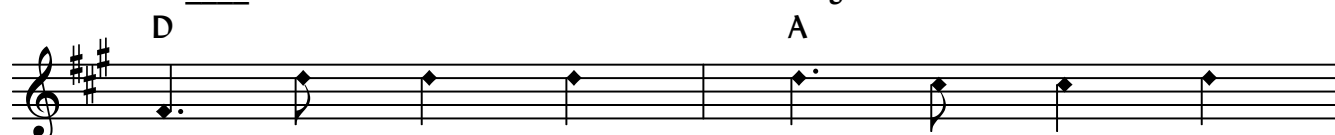
Da kamen wir bei Nacht von Land



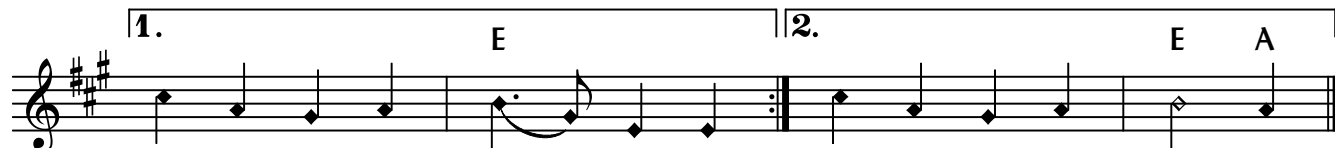
1. Da ka - men wir bei Nacht von Land zu den drei Ha - fen-
 2. In Tu - li - fant, du weißt Be - scheid, da blüht die Sei - den-
 3. In Tu - li - fant geh'n, welch ein Traum, die Mäd - chen ganz in
 4. Doch bei den Moh - ren geht man nackt, das scheint mir weit be-
 5. Und kom - men wir bei Tag von Land, was heißt hier Zeit ver-



1. to - ren. Das ei - ne ging nach Tu - li - fant, das
 2. wei - de. Das Ü - ber-, O - ber-, Un - ter - kleid, zu
 3. Spit - ze. Das ri - schel-ratscht wie Wo - gen-schaum und
 4. que - mer. Dort tanzt man jetzt den Ka - te - rakt und
 5. lo - ren. So laßt uns denn gen Tu - li - fant und



1. an - de - re nach Schön - Bra - bant, das
 2. je - der Nacht-, und Ta - ges - zeit ist
 3. manch - mal sieht man's durch den Saum wie
 4. sonn - tags wird man an - ge - lackt, den
 5. e - ben - so nach Schön - Bra - bant und



1. drit - te zu den Moh - ren. Das drit - te zu den Moh - ren.
 2. Sei - de, Sei - de, Sei - de. Das Sei - de, Sei - de, Sei - de.
 3. Mor - gen - son - ne blit - zen. Das Mor - gen - son - ne blit - zen.
 4. Lack kriegt man beim Krä - mer. Dort Lack kriegt man beim Krä - mer.
 5. gleich-falls zu den Moh - ren. So gleich-falls zu den Moh - ren.